



Als Spieler mit Perspektive wechselt Stefan Gurrtnr (rechts) von Roggendorf zum SC Retz.
Foto: Karl Stöger

Im Dress für Le Mans

Futsal | Julian Sponner, Ersatztorhüter des UFC Obritz, spielte in Frankreich bei einem Futsalturnier für den französischen Fünftligisten.

von Kevin Kada

Durch einen Freund aus Frankreich kam der 17-jährige Ersatztorhüter des UFC Obritz, Julian Sponner, zu einem Einsatz im Dress des Fünftligisten FC Le Mans. Bis 2010 waren die Weatanzosen noch erstklassig! Yann hat mir angeboten, dass ich nach Frankreich komme und bei dem Turnier mitspiele. Ich wollte diese Gelegenheit wahrnehmen, da es ein absolut einmaliges Ereignis war.“

Sponner, der sonst vor allem die Rasenplätze im Bezirk und Umgebung gut kennt, wurde von der Härte des Futsalbelages etwas überrascht: „Ich habe die Knie schon zu Hause verges- sen, und so waren die Knie nach dem Turnier etwas offen. Aber das macht nichts, Spaß hat trotzdem gemacht.“



Selfie in Frankreich. Während der Fußball-EM spielte UFC-Obritz-Ersatztorhüter Julian Sponner (l.) mit seinem französischen Freund Yann Fauconnier bei einem Futsalturnier für den FC Le Mans.
Foto: privat

wärmen sieht man bei den Feldspielern Tricks, dass man aus dem Staunen gar nicht herauskommt. Also die technischen Fähigkeiten sind echt ein Wahnsinn.“

Sponner hat zwar Gefallen an der Sportart gefunden, doch der 17-Jährige fühlt sich auf dem Rasen dennoch wohler: „Es ist schon etwas ganz anderes,

wenn man eine richtig schöne Parade bei einem normalen Tor machen kann.“

In welchem Tor der 17-Jährige in der kommenden Saison stehen wird, ist noch nicht sicher. Der Leihvertrag mit Obritz läuft aus, eine Einigung mit seinem Stammverein Hadres gibt es noch nicht. Somit heißt es weiterhin „Bitte warten!“

EINWURF



Bernd Dangel über die zweite Saison der „Laufinitiative 2020“ des LURS Maissau.

Eine tolle Entwicklung

Hut ab vor Walter Naderer und seinem Team des SV LURS Maissau. Nicht nur, dass diese Crew Jahr für Jahr einen immer größer werdenden Maissauer Sporttag top organisiert, ist mit der „Laufinitiative 2020“ eine tolle Idee auch perfekt umgesetzt worden. Bereits die Premiere im Vorjahr machte Lust auf mehr. Heuer – in der erst zweiten Saison – entwickelte sich dieses Projekt massiv weiter, umfasste nicht nur diesen einen Bewerb in Maissau, sondern bereits derer sechs. Dass sich der organisatorische Aufwand – neben einer sportlichen Gesamtwertung besuchte Naderer, der in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter ohnehin einen dichten Terminkalender hat, jede Schule, trainierte dort mit den Volksschülern – zeigt die Teilnehmerzahl: Die Kids danken diesen Einsatz mit einer großen Teilnahme.

Noch wichtiger als diese Bewegung im Rahmen des Unterrichts ist aber die Unterstützung im Elternhaus. Ein Typ wie Walter Naderer oder eine bewegungsbegeisterte Lehrkraft kann nur den Startschuss für die körperliche Betätigung geben. Dass die Kinder dann auch am Ball, besser gesagt in den Laufschuhen, bleiben, dazu braucht es die Motivation der Eltern. Nur die können durch Regelmäßigkeit die Gesundheit ihres Nachwuchses fördern.

b.dangel@noen.at

SPRUCH DER WOCHE

„Jeder hat eine zweite Chance verdient.“

SV-Pulkau-Sektionsleiter Martin Machotka hält am zuletzt disziplinlosen Vladimir Peska fest (Seite 72).